

Medienmitteilung

Totalrevision der Berufsmaturitätsverordnung - Bitte überdenken

Solothurn, 8. September 2008 – Die Berufsmaturität soll auch künftig gezielt auf die Studiengänge an den Fachhochschulen vorbereiten. Der Regierungsrat beantragt deshalb in seiner Vernehmlassungsantwort an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, dass dieses die geplante Revision der Berufsmaturitätsverordnung nochmals überarbeitet.

Berufsmatur und Fachhochschulen sind in den letzten Jahren erfolgreich eingeführt worden. Die Berufsbildung hat dadurch wesentlich an Attraktivität gewonnen, wie der Regierungsrat zum Entwurf für eine Totalrevision der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität festhält.

Dem vorgeschlagenen Wechsel von den heutigen Berufsmaturitätsrichtungen hin zu einem System mit Grundlagen- und Schwerpunktfächern kann der Regierungsrat grundsätzlich zustimmen. Die Ausführung soll jedoch nochmals gründlich überdacht werden. Die Hinführung auf spezifische Fachhochschulstudiengänge, insbesondere in den meistbesuchten Studiengängen in Technik und Wirtschaft, müsse weiterhin mit hoher Qualität gewährleistet bleiben. Deshalb sollen die Lernenden eine Kombination von Schwerpunktfächern wählen, welche ihrem Berufsfeld entspricht.

Weiter wurde nach Einschätzung des Regierungsrats der Umsetzung an den einzelnen Berufsfachschulen zu wenig Beachtung geschenkt.